

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	9
<b>1 Ein Doktorand hat es nicht leicht – Probleme in der Arbeits- und Lebenssituation erkennen und bewältigen</b> . .	13
Promovieren – warum? . . . . .	15
Der Doktorand als einsamer Einzelkämpfer – was die Arbeitssituation so belastend macht . . . . .	25
»Lebensabschnitt Promotion« – der Doktorand in der Gesellschaft . . . . .	31
Der Doktorand und seine Diss – eine spannungsreiche Beziehung . . . . .	41
Das Verhältnis zu Doktorvater oder Doktormutter . . . . .	47
Strukturiertes Promovieren – weniger Probleme? Graduiertenkollegs, Graduiertenzentren und Graduiertenschulen . . . . .	56
Promovieren mit Kind . . . . .	67
Promovieren neben dem Beruf . . . . .	78
Fazit: Wie Sie sich wappnen können . . . . .	85

<b>2 Die Doktorarbeit »managen« – Projektmanagement und Arbeitsplanung</b> . . . . .	88
Vom Leid mit der Zeit – warum die Diss oft Jahre verschlingt . .	89
Die Sache anpacken – vom Vorhaben zum Arbeitsprojekt. . . . .	91
Die Finanzierung des Projekts – Wissenschaftliche Mitarbeiterstelle oder Stipendium? . . . . .	98
Das Wichtigste: die eigenen Ziele . . . . .	104
Realistische Arbeitsplanung und Zeitmanagement . . . . .	105
Das Controlling der Promotion . . . . .	119
Tipps für den Arbeitsalltag . . . . .	122
Fazit: Gutes Selbstmanagement ist gefragt! . . . . .	127
<b>3 Erste Arbeitsschritte des Projekts – Thema und Literatur in den Griff bekommen</b> . . . . .	129
Themensuche und Themenwahl . . . . .	130
Das Exposé . . . . .	143
Literaturauswertung – Effizientes Lesen und Literaturverwaltung. . . . .	146
Fazit: Zeitlimits als Selbstkontrolle. . . . .	155
<b>4 Wissenschaftliches Schreiben als lebendiger Prozess – Schreibprobleme überwinden</b> . . . . .	157
Lust und Last des Schreibens . . . . .	159
Das kognitive Modell des Schreibens . . . . .	162
Schreiben und Persönlichkeit – die subjektive Seite. . . . .	165
Das kreative wissenschaftliche Schreiben . . . . .	166
Techniken des kreativen wissenschaftlichen Schreibens . . . . .	168

Wissenschaftliches Schreiben lebendig gestalten . . . . .	180
Schreiben in verschiedenen Arbeitsphasen . . . . .	198
Feedback in der Überarbeitungsphase . . . . .	205
Der Eintritt in die Scientific Community will geplant sein! . . .	210
<b>5 Zum krönenden Abschluss:</b>	
<b>Präsentation und Publikation . . . . .</b>	<b>213</b>
Präsentation und Selbstpräsentation . . . . .	215
Zum Ende kommen – Tipps für die Schlussphase . . . . .	219
Übungen zur Selbstbestärkung und Selbstbehauptung . . . . .	220
Vorbereitung auf die Disputation . . . . .	225
Grundprinzipien der Vortragsgestaltung . . . . .	227
Die Phase »danach« – die Veröffentlichung und die weitere Perspektive . . . . .	234
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>240</b>